

**Zeitschrift:** Schweizer Schule  
**Herausgeber:** Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz  
**Band:** 3 (1917)  
**Heft:** 12

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 11.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 24. Jahrgang.

## Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Veit Gadiant, Stans  
Dr. Josef Scheuber, Schwyz  
Dr. H. P. Baum, Baden

## Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volkschule, 24 Nummern  
Mittelschule, 16 Nummern  
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

**Inhalt:** Natur und Eucharistie als Bildungsfaktoren im Leben des seligen Nikolaus von der Flüe. — Der hl. Augustinus, ein Vorkämpfer für die christliche Schule. — Einladung zur Volksversammlung des St. Galler Kantonal-Erziehungsvereins. — Bunte Steine. — Inserate.  
**Beilage:** Volkschule Nr. 6.

## Natur und Eucharistie als Bildungsfaktoren im Leben des seligen Nikolaus von der Flüe.

Von Dr. P. Rupert Hänni O. S. B., Sarnen.

Unsere Zeit hat sich daran gewöhnt, die Schule als das vorzüglichste Bildungsmittel im Leben eines Volkes zu betrachten und ein ganzes Heer von Lehrkräften ist bemüht, in rastloser Arbeit unsern Schülern und Schülerinnen, diesen lebendigen Bausteinen der Zukunft, die größtmögliche geistige Schärfe und Glätte zu geben. Wir können dieses Streben nur begrüßen, sofern man sich davor hütet, in den alten sokratisch-platonischen Irrtum zurückzufallen und alles Heil von der Aufklärung des Geistes, der Kultur des Verstandes, zu erwarten. Daß wir diesen Standpunkt heute noch keineswegs ganz überwunden haben, zeigt am besten der Mangel an Innenleben, an Seelenkultur bei einem Großteil unseres Geschlechtes.

Wie ein Wahrzeichen von oben ragt da das 500jährige Wiegenfest des seligen Nikolaus von der Flüe in unsere Zeit und auch in das Gebiet der Pädagogik hinein, und wenn auch auf dem Flüeli und in Sachseln zu Anfang des 15. Jahrhunderts kaum eine Schule bestanden und Bruder Klaus nicht schreiben, höchstens lesen konnte, so hat er doch den Lehrern und Lehrerinnen unserer Tage recht viel zu sagen. Es gibt nämlich eine Wissenschaft, die man sich ohne Bücher und Schrift aneignen kann, eine Schule und ein Lernen außerhalb der dumpfen Schulstube; und wenn auch die Schule ein noch so wichtiger Faktor für die Entwicklung der Kultur ist, so fordert doch ein gesunder Fortschritt die Berücksichtigung zwei weiterer Momente, von denen das eine das Gebiet der Natur, das andere das der Übernatur